



Gebets- und Fastenwoche | Januar 2024

Heilig

Heiligkeit
aus Sicht
der Bibel

Heilig

Heiligkeit aus
Sicht der
Bibel



EVERY NATION



EVERY NATION

© 2024 von Every Nation Churches & Ministries. Alle Rechte vorbehalten.

Bibelzitate: Neues Testament und Psalmen aus Neue Genfer Übersetzung (2011,
Genfer Bibelgesellschaft)

Altes Testament, außer Psalmen, aus Hoffnung für Alle (2015, Biblica, Inc.)

[#ENfast2022](https://EveryNation.org/Fasting)

Inhaltsverzeichnis

Vorbereitung auf das Fasten	2
Mein Plan	5
Einführung: Der Ruf zur Heiligkeit	14
Tag 1: Die Gemeinschaft der Heiligkeit	18
Tag 2: Heiligkeit – eine Herausforderung	22
Tag 3: Ein Verhalten voller Heiligkeit	26
Tag 4: Das Herzstück der Heiligkeit	30
Tag 5: Die Zusage zur Heiligkeit	34
Zusammenfassung: Der Schmelztiegel der Heiligkeit	38

Vorbereitung auf das Fasten

Warum Fasten?

Gott gebraucht das Fasten als geistliches Werkzeug, um sein Königreich auszubreiten, das Schicksal von Nationen zu verändern, Erweckung zu entfachen und persönliche Durchbrüche im Leben von Menschen zu schenken. Als weltweite Every Nation Bewegung beginnen wir jedes neue Jahr mit einer fünftägigen Fasten- und Gebetszeit, in der wir uns mit Blick auf das neue Jahr Gott voller Demut neu hingeben und gemeinsam für Durchbrüche vertrauen.

Jesus hat gefastet.

Danach wurde Jesus vom Geist Gottes in die Wüste geführt, weil er dort vom Teufel versucht werden sollte. Nachdem er vierzig Tage und Nächte gefastet hatte, war er sehr hungrig. **MATTHÄUS 4:1–2**

Erfüllt mit der Kraft des Geistes, kehrte Jesus nach Galiläa zurück. Bald sprach man in der ganzen Gegend von ihm. **LUKAS 4:14**

Jesus wusste, dass er geistliche Stärke brauchen würde, um seine Bestimmung zu erfüllen. Fasten stärkt uns geistlich und bereitet uns darauf vor, Gottes Werke zu tun.

Fasten drückt unsere Demut und Hingabe gegenüber Gott aus.

Am Kanal bei Ahawa forderte ich die Versammelten auf, zu fasten und vor unserem Gott auf die Knie zu gehen. Wir wollten ihn bitten, uns und unsere Kinder mit unserem Hab und Gut auf der Reise zu beschützen. **ESRA 8:21**

Wenn wir uns durch Beten und Fasten Gott unterordnen, können wir seine Antworten auf unsere Gebete empfangen.

Fasten hilft uns, den Heiligen Geist besser wahrzunehmen.

Eines Tages, während die Gemeinde dem Herrn mit Gebet und Fasten diente, sagte der Heilige Geist: „Stellt mir Barnabas und Saulus für die Aufgabe frei, zu der ich sie berufen habe!“ **Apostelgeschichte 13:2**

Wenn wir auf natürliche Bedürfnisse und weltliche Ablenkungen verzichten, sind wir sensibler für Gottes Stimme. Wir sind dann besser in der Lage, uns auf Gott zu konzentrieren und uns seinem Willen unterzuordnen.

Fasten bringt Erweckung.

Euer Volk wird wieder aufbauen, was seit langem in Trümmern liegt, und wird die alten Mauern neu errichten. Man nennt euch dann ‚das Volk, das die Lücken in den Mauern schließt‘ und ‚Volk, das die Straßen wieder bewohnbar macht‘. **Jesaja 58:12**

Durch Gebet und Fasten hat Gott im Laufe der Geschichte immer wieder Erweckung gebracht und Nationen vor der Zerstörung bewahrt. Fasten hilft uns, im Gebet und in der Fürbitte stark zu bleiben.

Fasten ist gesund.

Fasten reinigt unseren Verdauungstrakt von Giftstoffen. Ärzte sehen im Fasten auch ein Heilverfahren für einige Allergien und Krankheiten. Fasten hilft uns, ungesunde Abhängigkeiten in unserem Leben zu überwinden.

Plane dein Fasten

Dann sprach Josua selbst zum Volk: „Reinigt euch und bereitet euch darauf vor, Gott zu begegnen! Morgen wird er vor euren Augen Wunder tun.“ **JOSUA 3:5**

Bete—Verbringe Zeit mit dem Lesen der Bibel, bevor du mit dem Fasten anfängst. Bitte den Heiligen Geist um Führung in deinen Gebeten. Schreibe auf den Seite 7-9 deine spezifischen Glaubensziele und Gebetsanliegen für deine Familie, Freunde, Gemeinde und dein Land auf.

Lege dich fest— Bete über die Art des Fastens, die du dir vornimmst und lege diese vorab fest. Notiere deinen Fastenplan auf Seite 5 und bitte Gott um Gnade, dein Vorhaben auch umsetzen zu können.

Handle—Fange schon ein paar Tage vorher an, kleinere Portionen zu essen. Vermeide Essen, das viel Fett und Zucker enthält. Plane, deine körperlichen und sozialen Aktivitäten während der Fastenwoche zu reduzieren. Bitte jemanden, dein Gebetspartner für die Woche zu sein. Diese Person soll auf Seite 5 unterschreiben.

HINWEIS: Wenn du schwanger bist, stillst oder Medikamente nimmst, dann besprich deine Fastenpläne mit deinem Arzt. Wenn deine Situation es nicht zulässt, dass du komplett fastest, dann lege fest, was für dich am besten geht.

Während des Fastens

Aber Jesus gab ihm zur Antwort: „Es heißt in der Schrift: ‚Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.‘“ **MATTHÄUS 4:4**

Fokus— Nimm dir Zeit für die täglichen Andachten. Sei bereit, auf Gottes Wort zu antworten und dich vom Heiligen Geist leiten zu lassen.

Gebet—Nimm mindestens an einem Gebetstreffen in deiner Ortsgemeinde teil. Bete während der Woche für deine Familie, Gemeinde, Pastoren, Land, Universität und die weltweite Mission.

Auftanken—Lies die Bibel und bete während der Essenszeiten. Trinke viel Wasser und ruhe dich so gut wie möglich aus. Sei auf Anfälle von körperlicher Schwäche und geistiger Verstimmungen wie Ungeduld und Reizbarkeit vorbereitet.

Fastenbrechen

Und wer an Jesus glaubt, kann sich voll Zuversicht an Gott wenden; denn wenn wir ihn um etwas bitten, was seinem Willen entspricht, erhört er uns. Und weil wir wissen, dass er unsere Bitten erhört, können wir sicher sein, dass er uns das Erbetene gibt – so sicher, als hätten wir es bereits bekommen. Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben. **1 JOHN 5,14–15**

Essen—Beginne langsam wieder mit fester Nahrung an. Dein Körper wird Zeit brauchen, sich wieder an deine normale Ernährung zu gewöhnen. Starte zuerst mit Früchten, Säften und Salat und füge nach und nach Gemüse hinzu. Iss kleine Portionen über den Tag verteilt.

Beten—Höre nicht auf zu beten! Vertraue auf Gottes Treue und Zeitplan. Trage deine neu gefundene Leidenschaft für Gott mit ins neue Jahr. Stehe fest im Glauben, dass Gott deine Gebete beantworten wird.

Mein Plan

Tag 1

☐ Nur Wasser ☐ Nur Flüssigkeiten ☐ Nur eine Mahlzeit ☐ Sonstiges:

Teilnahme am Gebetstreffen:

Tag 2

☐ Nur Wasser ☐ Nur Flüssigkeiten ☐ Nur eine Mahlzeit ☐ Sonstiges:

Teilnahme am Gebetstreffen:

Tag 3

☐ Nur Wasser ☐ Nur Flüssigkeiten ☐ Nur eine Mahlzeit ☐ Sonstiges:

Teilnahme am Gebetstreffen:

Tag 4

☐ Nur Wasser ☐ Nur Flüssigkeiten ☐ Nur eine Mahlzeit ☐ Sonstiges:

Teilnahme am Gebetstreffen:

Tag 5

☐ Nur Wasser ☐ Nur Flüssigkeiten ☐ Nur eine Mahlzeit ☐ Sonstiges:

Teilnahme am Gebetstreffen:

Wenn zwei von euch hier auf der Erde darin eins werden, um etwas zu bitten – was immer es auch sei –, dann wird es ihnen von meinem Vater im Himmel gegeben werden. **Matthäus 18,19**

Mein Gebetspartner:

Ich danke Gott für ...

Erhörte Gebete

Schreibe deine Highlights, Gebetserhörungen und Dinge auf, die du 2023 gelernt hast.

[illegible]

2024 möchte ich für folgende Bereiche beten und Gott vertrauen:

Persönliche Glaubensziele

Geistliche Erneuerung • Körperliche Heilung • Finanzen und Versorgung • Eigene Großzügigkeit...

Meine Familie

Wiederherstellung von Beziehungen • Errettungen in der Familie...

Schule / Studium / Beruf

Gutes Lernen • Exzellenz am Arbeitsplatz • Beförderung...

Mein Dienst in der Gemeinde

Wachstum der Kleingruppe • Errettung von Kollegen/ Klassenkameraden/ Kommilitonen...

**I lege mich fest, für folgende
Personen und Anliegen zu beten...**

Name

Gebetsanliegen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

I lege mich fest, für folgende Personen und Anliegen zu beten...

Meine Gemeinde

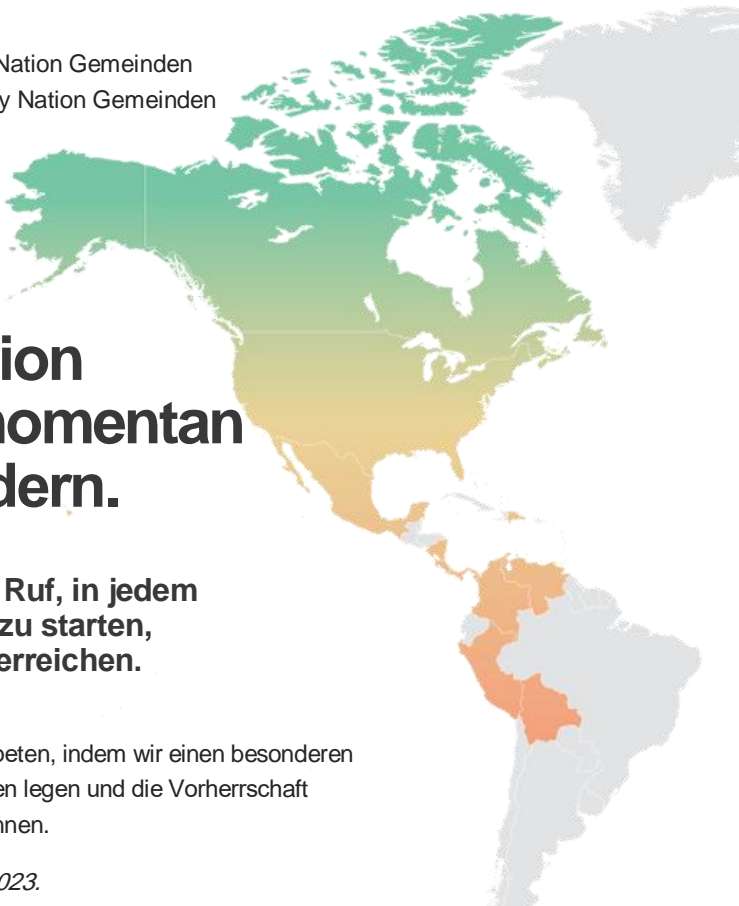


Gemeindeleitung • Versorgung • Jüngerschaft ...

Mein Umfeld

Universität oder Ausbildungsstätte • Lokale Regierung • Gelegenheiten, mit meinem Umfeld das Evangelium zu teilen...

Mein Land

Politik • Geistliche Erweckung • Wirtschaft • Gesellschaft (Friede, Zusammenhalt)...

- 
-  Nationen mit Every Nation Gemeinden
 -  Nationen ohne Every Nation Gemeinden

Every Nation arbeitet momentan in **82** Ländern.

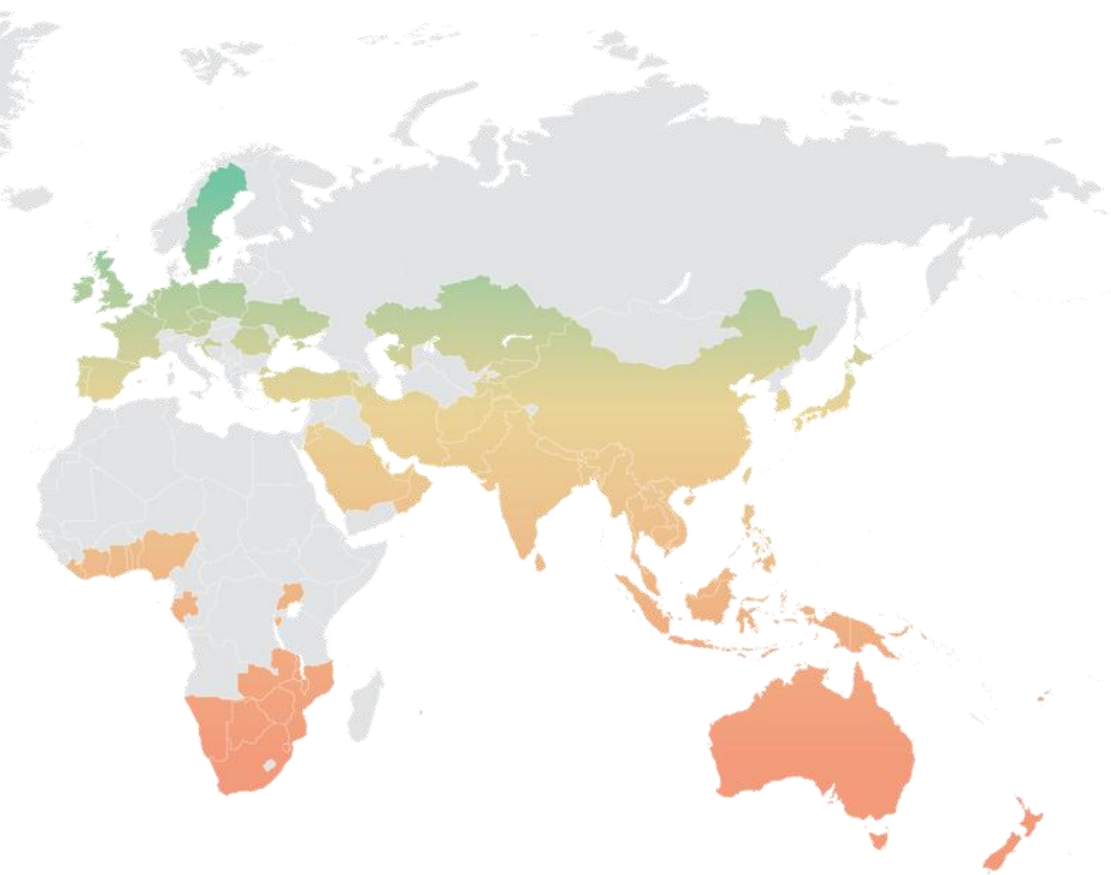
**Wir folgen Gottes Ruf, in jedem
Land Gemeinden zu starten,
die Universitäten erreichen.**

Lasst uns für die Länder beten, indem wir einen besonderen
Fokus auf die Universitäten legen und die Vorherrschaft
des Evangeliums anerkennen.

Aktuelle Zahlen August 2023.

**Lasst uns weiterhin
gemeinsam für die
übrigen **113** Länder
ohne Every Nation
Gemeinden beten
und Glauben dafür
haben, dass Gott
Türen öffnen wird,
um auch dort
Gemeinden zu
gründen.**

Afghanistan	Bosnien-	Kongo
Albanien	Herzegowina	Kuba
Algerien	Brasilien	Zypern
Andorra	Bulgarien	Demokratische-
Angola	Burkina Faso	Republik Kongo
Antigua und Barbuda	Kap Verde	Dänemark
Argentinien	Kamerun	Dschibuti
Aserbaidshan	Zentralafrikanische	Dominica
Bahamas	Republik	Ecuador
Barbados	Tschad	Ägypten
Belarus	Chile	El Salvador
Belize	Komoren Republik	Äquatorialguinea



Eritrea	Irak	Malta	Russland	Sudan
Estland	Israel	Marshallinseln	Ruanda	Suriname
Äthiopien	Italien	Mauretanien	Saint Kitts und Nevis	Schweiz
Finnland	Jamaika	Mikronesien	Sankt Lucia	Syrien
Gambia	Kenia	Moldawien	Sankt Vincent und die	Tansania
Georgien	Kiribati	Monaco	Grenadinen	Tonga
Griechenland	Lettland	Mongolei	Samoa	Trinidad und Tobago
Grenada	Libanon	Montenegro	San Marino	Tunesien
Guatemala	Lesotho	Marokko	São Tomé und Príncipe	Turkmenistan
Guinea	Libyen	Nauru	Senegal	Tuvalu
Guinea-Bissau	Liechtenstein	Niger	Serbien Seychellen	Uruguay
Guyana	Litauen	Nordkorea	Sierra Leone	Usbekistan
Haiti	Luxemburg	Norwegen	Slowakei	Vanuatu
Honduras	Mazedonien	Palau	Slowenien Salomonen	Vatikanstadt
Ungarn	Madagaskar	Palästina	Somalia	Jemen
Island	Mali	Paraguay	Südsudan	

Bete für neue Gemeindegründungen.

Wir beten für die verbleibenden 113 Länder, in denen es keine Every Nation Gemeinde gibt, und bitten Gott besonders um Möglichkeiten, mehr Gemeinden in arabischsprachigen Ländern in Nordafrika und im Nahen Osten zu gründen.

In diesem Gebiet gibt es 24 Nationen mit 505 Millionen Menschen. Nur etwas mehr als 2% der Bevölkerung sind gläubige Christen, und Gott hat uns bereits offene Türen gegeben, um in wichtigen Städten zu arbeiten.

Algerien

Libanon

Südsudan

Bahrain*

Libyen

Sudan

Tschad

Mauretanien

Syrien

Dschibuti

Marokko

Tunesien

Ägypten

Oman*

**Vereinigte
Arabische
Emirate***

Eritrea

Palästina

Irak

Saudi-Arabien*

Katar*

Jordanien*

Somalia

Jemen

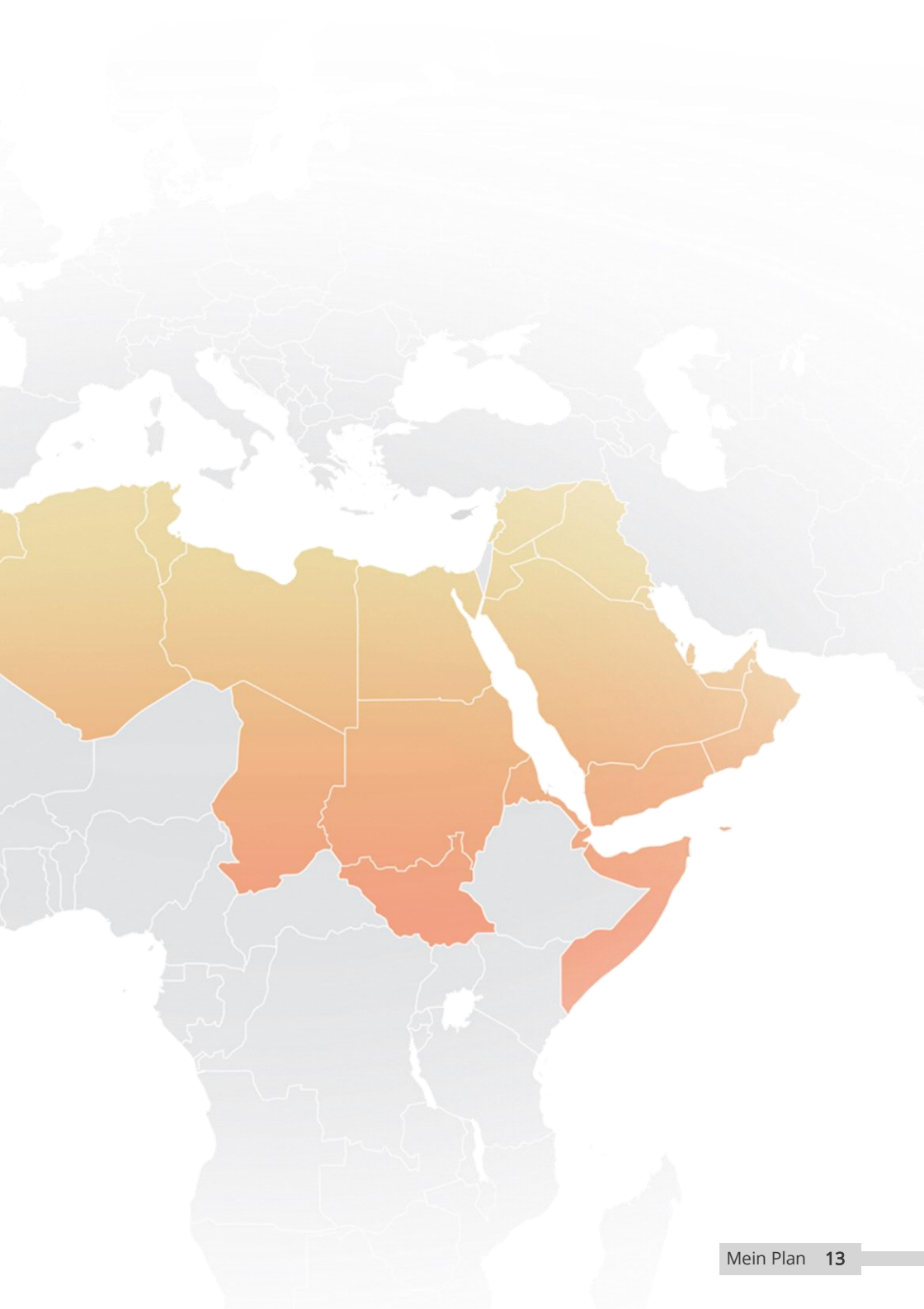
Kuwait*

Lasst uns beten für:

- Herzen, die offen für das Evangelium sind
- Gottes Senden von mehr Arbeitern in diese Nationen
- Gnade, Schutz und Kühnheit für die Christen in diesem Gebiet

**Nationen, in denen Every Nation derzeit arbeitet.*

Bevölkerungsstatistiken mit freundlicher Genehmigung von Operation World.



Der Ruf zur Heiligkeit

1. Petrus 1,13-16

Richtet euch daher ganz auf Jesus Christus aus; lebt so, dass ihr für sein Kommen bereit seid! Bleibt wachsam und besonnen und setzt eure Hoffnung völlig auf die Gnade, die euch erwiesen wird, wenn er in seiner Herrlichkeit erscheint. 14 Richtet euch als gehorsame Kinder Gottes nicht mehr nach den eigensüchtigen Wünschen aus jener früheren Zeit, als ihr noch nichts von Christus wusstet. 15 **Der, der euch berufen hat, ist heilig; darum sollt auch ihr ein durch und durch geheiliges Leben führen.** 16 **Es heißt ja in der Schrift: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“**

Weitere Bibelstellen: 3. Mose 11,45, 20,26; 4. Mose 15,37–41; 5. Mose 6,4–9; Jesaja 6,1–7; Matthäus 22,34–40

Gott ist in all seinen Wegen heilig, er ist in seinem Wesen und seinem Charakter völlig abgesondert. Was bedeutet es also für uns, heilig zu sein? Als Leserinnen und Leser des einundzwanzigsten Jahrhunderts schlussfolgern wir schnell, „heilig“ als ein Verhalten zu definieren, das Gott von uns erwartet. Das hebräische Wort für heilig, „qadosch“, bedeutet jedoch geweiht, geheiligt, gewidmet, abgesondert und von der Welt getrennt.

Gottes Aufruf zur Heiligkeit ist mehr als nur eine Änderung unserer Handlungen oder etwas, das wir erreichen können: Es ist ein Aufruf, unsere Hoffnung in der Gnade Gottes durch Jesus zu finden, um völlig verwandelt zu werden und abgesondert zu leben.

In seinem Brief schreibt Petrus an Christen, die mit Verfolgung zu kämpfen hatten. Viele Menschen sahen die Christen als gefährlich an, weil sie sich nicht an die konventionellen Verhaltensweisen der Welt hielten und sich der Kultur um sie herum nicht anpassten.

Trotz allem, was mit ihnen und um sie herum geschah, ermutigte Petrus sie, heilig zu sein, am Glauben festzuhalten und weiterhin in einer Weise zu leben, die anders als das Verhalten der Menschen um sie herum war.

In Vers 14 erinnert er sie daran, dass auch sie einst in der Finsternis lebten, aber Christus sie erlöst und ihre Identität verändert hat. Sie sind jetzt abgesondert und dazu berufen, geheiligt zu werden und ein hingeegebenes Leben für Christus zu leben. Jesus verändert wirklich unsere Identität und hilft uns, ein heiliges Leben zu leben.

Wir sollten danach streben, heilig zu sein, aber das ist nicht nur ein Ziel. Es ist erreichbar, wenn wir unsere Hoffnung auf Christus setzen. Nur durch Jesus kann unsere Identität verändert werden, und wir können wirklich anders leben als die Welt um uns herum. Es ist nicht leicht, dem Ruf zur Heiligkeit zu folgen, aber es ist notwendig. Es ist ein Aufruf, die Gnade Gottes durch Jesus anzunehmen und uns selbst zu erlauben, verwandelt zu werden. Heiligkeit ist nicht nur etwas, das man erreichen kann, sondern ein dazugehöriger Aspekt unserer Identität als Gläubige. Wir sind dazu berufen, abgesondert und ihm hingeegeben zu sein.

Der, der euch berufen hat, ist heilig; darum sollt auch ihr ein durch und durch geheiligtes Leben führen. Es heißt ja in der Schrift: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“

Zum Nachdenken: Denke an den Moment, als du dir zum ersten Mal der Gnade Gottes bewusst wurdest und Jesus als deinen Herrn und Retter annahmst.

Zum Nachdenken: Gibt es in deinem Leben Bereiche, in denen du Schwierigkeiten hast, dich von der Welt abzusondern?

Glaubens schritt

Verbringe Zeit im Gebet
und danke Gott für seine
Gnade und den Ruf zur
Heiligkeit.



Himmlicher Vater, du bist es wert,
dass ich dich lobe und anbete. So wie der
Himmel höher als die Erde ist, so sind auch
deine Wege höher als meine Wege und deine
Gedanken höher als meine Gedanken.

Ich gebe mich dir hin und erinnere mich an
die Werke deiner Hände und an die
Schönheit des Evangeliums. Danke, dass du
mich an dich ziehst und mich berufen hast,
heilig zu sein.

Herr, hilf meinem Herzen, dich anzubeten,
damit ich deine Herrlichkeit den Menschen
um mich herum widerspiegeln kann. In
Jesus Namen, **Amen**.

Die Gemeinschaft der Heiligkeit

1. Petrus 2,4-9

Kommt zu ihm! Er ist jener lebendige Stein, den die Menschen für unbrauchbar erklärten, aber den Gott selbst ausgewählt hat und der in seinen Augen von unschätzbarem Wert ist. 5 Lasst euch selbst als lebendige Steine in das Haus einfügen, das von Gott erbaut wird und von seinem Geist erfüllt ist. Lasst euch zu einer heiligen Priesterschaft aufbauen, damit ihr Gott Opfer darbringen könnt, die von seinem Geist gewirkt sind – Opfer, an denen er Freude hat, weil sie sich auf das Werk von Jesus Christus gründen...

9 Ihr jedoch seid das von Gott erwählte Volk; ihr seid eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk, das ihm allein gehört und den Auftrag hat, seine großen Taten zu verkünden – die Taten dessen, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

Weitere Bibelstellen: 2. Mose 19,5–6; 5. Mose 7,6; Jesaja 28,16; Hosea 2,23; Maleachi 3,16–18; Epheser 2,11–13; Hebräer 10,24–25; Offenbarung 5,10

Im Alten Testament war der Tempel die Wohnstätte Gottes. Er war für die Anbetung Jahwes bestimmt und geweiht, aber Petrus zeigt uns, dass wir, das Volk Gottes, jetzt für die Anbetung Gottes bestimmt und geweiht sind. Wir werden zusammen als ein geistliches Haus erbaut, als eine königliche Priesterschaft, die die Gegenwart Gottes mit sich trägt, wo auch immer wir sind. Die Gemeinschaft der Heiligkeit ist Gottes geweihtes Volk, das von seiner Gegenwart erfüllt ist, um von seiner vollkommene Güte zu erzählen.

Da wir nun heilig und von Gott ausgewählt sind, beruft er uns zu einem Leben, durch das andere seine verwandelnde Kraft in uns sehen können. Als sein „geistliches Haus“ wird von uns erwartet, dass wir anders leben und handeln, damit wir ein Zeugnis von Gottes Güte sind und Menschen aus der Finsternis rufen können - jedoch nicht nur durch unsere individuellen Leben, sondern auch als Kirche.

Wenn wir Teil dieser Berufung sein möchten, ist die Zugehörigkeit zu einer Ortsgemeinde unerlässlich. In 1. Petrus 1,22-23 fordert Petrus seine Leserinnen und Leser auf, einander zu lieben, und erinnert sie an die Wichtigkeit, gemeinsam im Wort Gottes zu bleiben. So wie einzelne Steine zu einem stabilen Bauwerk zusammengefügt werden, sind wir als Gläubige aufgerufen, uns gegenseitig zu unterstützen und aufzubauen. Durch unsere Einigkeit zeigen wir der Welt die Liebe Christi.

Hingegeben zu sein bedeutet, dass wir uns von der Welt um uns herum unterscheiden. Als Kirche, als Leib der Gläubigen, sollten wir ein Licht in der Gesellschaft sein. Jede Ortsgemeinde sollte aufgrund dessen, was Gott in uns getan hat, ein Leuchtfeuer der Hoffnung sein. Wenn Gläubige sich zum Gottesdienst und zum Gebet versammeln, sollten wir erwarten, dass Familien, Städte und Nationen durch das Evangelium verändert werden.

Ihr jedoch seid das von Gott erwählte Volk; ihr seid eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk, das ihm allein gehört und den Auftrag hat, seine großen Taten zu verkünden – die Taten dessen, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

Zum Nachdenken: Denke an Christen in deinem Leben, die für deinen Weg mit Gott wichtig waren. Nimm dir Zeit, Gott dafür zu danken, dass er sie in dein Leben gestellt hat.

Zum Nachdenken: Wie kannst du deine von Gott gegebenen Gaben und Fähigkeiten für den Dienst in deiner Ortsgemeinde einsetzen?

Glaubens schritt

Schreibe ein paar
Möglichkeiten auf, wie du
dich aktiv in deiner
Ortsgemeinde einbringen
könntest.



Himmlicher Vater, danke, dass du uns auserwählt hast und uns für deine Zwecke zu dir rufst. Danke für das Privileg, Teil deiner Kirche zu sein.

Hilf uns, die einzigartige Rolle eines jeden Mitglieds zu schätzen und in Einheit zusammenzuarbeiten. Wirke in unseren Herzen, damit wir weiterhin zusammenkommen und uns gegenseitig zu Liebe und guten Werken ermutigen.

Wirke durch uns, damit wir deine Hoffnung, Heilung und Veränderung in die Welt bringen. Du hast uns als Licht in die Finsternis gesandt, damit wir immer wieder dein Lob verkünden und andere zu dir ziehen. In Jesus Namen, **amen**.

Heiligkeit – eine Herausforderung

1. Petrus 2,10–11

Früher wart ihr nicht Gottes Volk – jetzt seid ihr Gottes Volk. Früher wusstet ihr nichts von seinem Erbarmen – jetzt hat er euch sein Erbarmen erwiesen. **11 Liebe Freunde, ihr seid nur Gäste und Fremde in dieser Welt. Deshalb ermahne ich euch, den selbstsüchtigen Wünschen der menschlichen Natur nicht nachzugeben, denn sie führen einen Krieg gegen eure Seele.**

Weitere Bibelstellen: Psalm 119,18–20; Römer 7,21–25; Philipper 3,20; 2. Korinther 4,16; Hebräer 11,12–16

Was oder wo ist für dich „Zuhause“? Vielleicht ist es die Nachbarschaft, in der du aufgewachsen bist, die Stadt, in die du und deine Familie umgezogen sind, oder ein Land, das du unerwartet zurücklassen musstest.

Durchreisende (Gäste) und Flüchtlinge (Fremde) haben eine besondere Beziehung zum „Zuhause“. Durchreisende sind Reisende, die für eine kurze Zeit an einen Ort kommen, um dann einen anderen Zielort zu erreichen. Flüchtlinge sind diejenigen, die aus ihrem Heimatland weggeschickt oder sogar verbannt wurden.

Indem er seine Leserinnen und Leser im 1. Petrus 2,11 „Gäste“ und „Fremde“ nennt, stellt Petrus ihre Vorstellung von „Zuhause“ in Frage. Er macht deutlich, dass sie sich nur vorübergehend in dieser Welt aufhalten und an einem Ort leben, der nicht wirklich ihr Zuhause ist. Bis Christus wiederkommt, müssen sie als erlöste und heilige Menschen in einer gefallenen Welt leben.

Petrus weist sie an, „den selbstsüchtigen Wünschen der menschlichen Natur nicht nachzugeben“, den sündigen Begierden, die rebellisch und sogar Gott gegenüber feindlich gesinnt sind. Wir müssen an Gottes Ruf zur Heiligkeit festhalten, während diese Leidenschaften Krieg gegen unsere Seelen führen.

Gott schenkt uns Gnade und Barmherzigkeit, damit wir uns von diesen Begierden fernhalten. Er hat uns sein Wort gegeben, um unseren Verstand zu erneuern. Er bringt uns in eine geistliche Gemeinschaft, um uns zu stärken und zu ermutigen. Selbst in Momenten, in denen wir uns schwach fühlen oder versagt haben, erlaubt uns das Geschenk der Buße, auf die Gnade vertrauend und ohne Scham zu Gott zurückzukehren.

Wenn wir diese Bibelstelle Jahrhunderte nach ihrer Entstehung lesen, können wir uns mit den Gefühlen der geistlichen Entfremdung, der Unzufriedenheit und der Sehnsucht identifizieren, die die ursprünglichen Leserinnen und Leser des Petrusbriefes möglicherweise empfunden haben. Das ist die Herausforderung. Als „Fremde“ leben wir in einem vorübergehenden Zuhause. Aber es kann verlockend sein, so zu leben, als ob wir hierhin gehörten. Wir müssen uns Tag für Tag entscheiden, uns selbst zu verleugnen und Gottes Ruf zur Heiligkeit zu folgen.

Liebe Freunde, ihr seid nur Gäste und Fremde in dieser Welt. Deshalb ermahne ich euch, den selbstsüchtigen Wünschen der menschlichen Natur nicht nachzugeben, denn sie führen einen Krieg gegen eure Seele.

Zum Nachdenken: Verändert die Vorstellung, ein „Gast“ oder „Fremder“ zu sein, deine Sicht auf die Welt um dich herum?

Zum Nachdenken: Gibt es praktische Dinge, die du heute tun kannst, um dich von den Leidenschaften des Fleisches fernzuhalten?

Glaubens schritt

Sprich mit deiner Gebetspartnerin oder deinem Gebetspartner darüber, mit welchen „selbstsüchtigen Wünschen der menschlichen Natur“ ihr beide zu tun habt. Verbringe Zeit im Gebet, tue Buße und bitte den Heiligen Geist, dich zu erneuern und zu stärken.



Jesus, ich danke dir, dass du einen Weg für mich geschaffen hast, heilig zu sein, auch wenn ich mit unheiligen Verlangen kämpfe. Du hast mich als Gast und Fremder in diese Welt gesetzt, aber ich bete, dass du über mein Herz herrschst und mein Inneres Tag für Tag erneuerst.

Hilf mir, die Herausforderung der Heiligkeit anzunehmen und mich täglich für die Gerechtigkeit zu entscheiden - auch wenn ich versucht bin, meinem Fleisch nachzugeben.

Verändere mich von innen heraus, damit ich ein Licht in dieser Welt sein kann. Ich bete in deinem Namen, **amen**.



Tag 3

Ein Verhalten voller Heiligkeit

1 Petrus 2,10–12

Früher wart ihr nicht Gottes Volk – jetzt seid ihr Gottes Volk. Früher wusstet ihr nichts von seinem Erbarmen – jetzt hat er euch sein Erbarmen erwiesen. **11** Liebe Freunde, ihr seid nur Gäste und Fremde in dieser Welt. Deshalb ermahne ich euch, den selbstsüchtigen Wünschen der menschlichen Natur nicht nachzugeben, denn sie führen einen Krieg gegen eure Seele. **12** **Ihr lebt unter Menschen, die Gott nicht kennen. Führt darum ein vorbildliches Leben! Sie mögen euch zwar verleumden und als Übeltäter hinstellen, doch wenn sie all das Gute sehen, das ihr tut, lassen sie sich vielleicht eines Besseren belehren und werden das dann zur Ehre Gottes auch anerkennen, wenn er am Tag des Gerichts Rechenschaft von ihnen fordert.**

Weitere Bibelstellen: Micha 6,8; Matthäus 5,14–16; Römer 12,1–2; 2. Korinther 9,13; Galater 5,16–24; Epheser 4,1–3; Titus 2,7–8

Petrus weist seine Leserinnen und Leser an, dass sie sich sowohl von vorübergehenden Leidenschaften fernhalten als auch danach streben sollen, Gutes zu tun. Es gibt Dinge, die sie sowohl tun als auch nicht tun sollen. Er sagt ihnen, dass sie so leben sollen, dass sie auch für Nichtchristen ein Vorbild sind. Wenn diese sehen, dass Gottes Volk gute Taten vollbringt, könnten sie möglicherweise dadurch selbst zu Gott kommen.

Aber wie sieht ein solches, am Evangelium orientiertes gutes Verhalten aus? Denn Menschen, die Christus nicht nachfolgen, können auch Dinge tun, die als „gut“ gelten. Was das Verhalten eines Christen von dem eines Nichtchristen unterscheidet, ist Christus als heiliges Vorbild. Wir müssen uns an Jesus ein Beispiel nehmen, wie wir durch unser Verhalten Heiligkeit ausleben können. Sein Beispiel und seine Lehren sind auf jede Kultur und zu jedem Zeitpunkt anwendbar. Warum? Weil Gottes Charakter unveränderlich ist - er verändert sich nie.

Außerdem zeigt uns Christus, dass heiliges Verhalten mehr als nur zufällige Taten der Freundlichkeit ist. Dies bezieht sich auf einen Lebensstil, der sich sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich nicht unterscheidet. Jesus lehrt seine Jünger, wie man andere behandelt, mit Geld umgeht, barmherzig lebt, Autoritäten respektiert und sich Gott unterordnet. Er zeigt ihnen, wie sie die Welt mit heiligen Augen sehen und sich so verhalten sollen, dass sie Gottes unveränderlichen, heiligen Charakter widerspiegeln.

Wenn wir uns bemühen, ein heiliges Verhalten auszuleben, müssen wir uns an das Kreuz erinnern. Das Geschenk der Erlösung und das Wissen um Gottes Heiligkeit veranlassen uns, gute Taten zu tun. Diese Taten können niemals die Sühne für unsere Sünden bewirken. Vielmehr sind unsere Handlungen eine Folge der Offenbarung von Gottes Güte und Heiligkeit.

Wir haben die Möglichkeit, durch unser Handeln, unser Verhalten, unsere Einstellung, unser Reden und unsere Gedanken eine missionarische Grundhaltung zu haben. Unser Verhalten sollte sich von der Welt unterscheiden, weil Christi Heiligkeit uns befreit und abgesondert hat.

Ihr lebt unter Menschen, die Gott nicht kennen. Führt darum ein vorbildliches Leben! Sie mögen euch zwar verleumden und als Übeltäter hinstellen, doch wenn sie all das Gute sehen, das ihr tut, lassen sie sich vielleicht eines Besseren belehren und werden das dann zur Ehre Gottes auch anerkennen, wenn er am Tag des Gerichts Rechenschaft von ihnen fordert.

Zum Nachdenken: Wie ehrt dein Lebensstil Gott im öffentlichen und im privaten Leben?

Zum Nachdenken: Wie hat dein Verhalten die Heiligkeit Gottes für andere um dich herum sichtbar gemacht?

Glaubens schritt

Nimm dir Zeit, um über das Evangelium nachzudenken und Gott zu fragen, wie du in deinem Umfeld ein heiliges Verhalten ausleben kannst. Schreibe auf, was Gott zu dir spricht, und sprich mit deiner Gebetspartnerin oder deinem Gebetspartner über die nächsten Schritte, die du machen wirst.



Jesus, danke, dass du das perfekte Beispiel für heiliges Verhalten bist. Hilf mir zu wissen, wie ich in meinem Handeln, Reden und Denken rechtschaffen und heilig sein kann. Gib mir die Kraft, gute Taten aus einem aufrichtigen Herzen zu tun.

Gott, hilf mir in meinem Leben, damit andere meine guten Werke sehen und dir die Ehre geben können. Dein Evangelium hat mich von innen heraus verändert; hilf mir, Christus ähnlicher zu werden, damit andere dich kennenlernen können.

Stärke mich mit deiner Freude, damit ich deine Güte auf der Erde widerspiegele. In Jesu Namen bete ich, **amen.**



Tag 4

Das Herzstück der Heiligkeit

1 Petrus 2,21–25

... denn dazu hat er euch berufen. Auch Christus hat ja für euch gelitten und hat euch damit ein Beispiel hinterlassen. Tretet in seine Fußstapfen und folgt ihm auf dem Weg, den er euch vorangegangen ist – 22 er, der keine Sünde beging und über dessen Lippen nie ein unwahres Wort kam; 23 er, der nicht mit Beschimpfungen reagierte, als er beschimpft wurde, und nicht mit Vergeltung drohte, als er leiden musste, sondern seine Sache dem übergab, der ein gerechter Richter ist; 24

er, der unsere Sünden an seinem eigenen Leib ans Kreuz hinaufgetragen hat, sodass wir jetzt den Sünden gegenüber gestorben sind und für das Leben können, was vor Gott richtig ist. Ja, durch seine Wunden seid ihr geheilt. 25 Ihr wart umhergeirrt wie Schafe, die sich verlaufen haben; doch jetzt seid ihr zu dem zurückgekehrt, der als euer Hirte und Beschützer über euch wacht.

Weitere Bibelstellen: Jesaja 53,3–6, 7; Lukas 15,1–7; Johannes 10,11; Römer 6,10–11, 23; Galater 3,13

Das Kreuz Christi ist der wesentlicher Bestandteil der Botschaft des Evangeliums. Wir danken Jesus, dass sein Tod am Kreuz uns mit Gott versöhnt hat. Heutzutage ist eine Kreuzigung eine unbekannte Sache. Zur Zeit Jesu war die Kreuzigung eine schamvolle und qualvolle Art zu sterben. Es war eine Methode, mit der die Römer die Täter quälten und demütigten. Sie benutzten ihre Opfer als Abschreckung für andere.

Auf den ersten Blick sollte der Tod Christi eine Warnung sein: „Wenn du so lebst, wie dieser Mann gelebt hat, wirst du sterben.“ Aber in Wirklichkeit ging es um Freiheit: „Er hat unsere Sünden an seinem eigenen Leib ans Kreuz hinaufgetragen, sodass wir jetzt den Sünden gegenüber gestorben sind und für das Leben können, was vor Gott richtig ist.“ Die Kreuzigung steht für Unheiligkeit, doch Christus nahm unsere Sünden auf sich, damit wir heilig sein können.

Sein Tod ist das Herzstück unserer Heiligkeit, sein Opfer der Ausgangspunkt für unsere neue Identität. Es sind nicht unsere Werke, unser familiärer Hintergrund, unsere finanzielle Situation oder unser gesellschaftlicher Status, die uns erretten. Alle unsere geistlichen Segnungen, einschließlich der Grundlage unserer Heiligkeit, kommen vom Kreuz Christi.

Sein Leben, sein Tod und seine Auferstehung wirken sich auf jeden Bereich unseres Lebens aus. Er gibt uns Rettung für unsere Seelen, Heilung für unseren Körper, Frieden, Weisheit und die Aufnahme in die Familie Gottes. Alle diese Gaben sind uns frei gegeben worden - wir erhalten die Fülle unseres Heils aufgrund von Gottes Gnade durch unseren Glauben.

Das Opfer Christi hat die Kluft zwischen Gott und uns überbrückt. Er hat ein festes Fundament gelegt, auf dem wir unser Leben aufbauen können. Wir können uns auf sein vollendetes Werk stützen, das uns vor Gott gerecht macht. Durch die Kraft der Auferstehung können wir heilig leben. Die Grundlage für unsere Heiligkeit ist das Kreuz Christi.

Er, der unsere Sünden an seinem eigenen Leib ans Kreuz hinaufgetragen hat, sodass wir jetzt den Sünden gegenüber gestorben sind und für das Leben können, was vor Gott richtig ist. Ja, durch seine Wunden seid ihr geheilt.

Zum Nachdenken: Denke über die Bedeutung des Kreuzes und des Opfers Christi mit Blick auf dein Leben nach.

Zum Nachdenken: Was bedeutet es für deinen Glaubensweg, dass die Heiligkeit vom Kreuz Christi abhängt?

Glaubens schritt

Schreibe die Namen von
Menschen auf, die du errettet
sehen möchtest. Bete, dass Gott
dir in dieser Woche eine
Gelegenheit gibt, diesen Personen
vom Evangelium zu erzählen.



Jesus, ich danke dir für dein Opfer am Kreuz. Ich habe den Tod für meine Sünden verdient, aber du hast mir das ewige Leben geschenkt.

Du hast mich aus der Finsternis erlöst und mich heilig gemacht. Ich danke dir, dass meine Heiligkeit nicht von mir abhängt, sondern von deinem Leben, deinem Tod und deiner Auferstehung. Hilf mir, mich alle Tage meines Lebens an die Güte deines Evangeliums zu erinnern.

Herr, ich preise dich dafür, dass du die Kluft zwischen uns überbrückt hast. Ich bete für Mut, um deine Güte mit den Menschen um mich herum zu teilen. **Amen.**



Tag 5

Die Zusage zur Heiligkeit

1. Petrus 3,13–16

Wenn ihr also mit unermüdlichem Eifer das tut, was gut und richtig ist, kann euch dann überhaupt jemand etwas Böses antun? 14 Und solltet ihr trotzdem leiden müssen – gerade weil ihr euch nach Gottes Willen richtet –, dann seid ihr glücklich zu preisen. Habt keine Angst vor denen, die sich gegen euch stellen, und lasst euch nicht einschüchtern!

15 Ehrt vielmehr Christus, den Herrn, indem ihr ihm von ganzem Herzen vertraut. Und seid jederzeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch auffordert, Auskunft über die Hoffnung zu geben, die euch erfüllt

16 Aber tut es freundlich und mit dem gebotenen Respekt, immer darauf bedacht, ein gutes Gewissen zu haben. Denn wenn ihr ein vorbildliches Leben führt, wie es eurer Zugehörigkeit zu Christus entspricht, werden die, die euch verleumdend, beschämt dastehen, weil ihre Anschuldigungen sich als haltlos erweisen.

Weitere Bibelstellen: Sprüche 16,7; Psalm 34,13–14; Kolosser 4,5–6; 1. Timotheus 6,12; 2. Timotheus 2,24–26

Petrus ermutigt seine Leserinnen und Leser, auch inmitten von Kritik und Verfolgung am Glauben festzuhalten. Er sagt ihnen, dass sie sich nicht unter dem Druck der sie umgebenden Kultur beugen sollen, sondern weiterhin Christus als Herrn in ihren Herzen verehren sollen. Bemerkenswerterweise erklärt er, dass ihre Prüfungen sogar zum Guten genutzt werden und Menschen zu Christus führen können. Wenn andere sie nach ihrem unerschütterlichen Glauben fragen, sollen sie bereit sein, die Botschaft der Erlösung mit Sanftmut, Respekt und Klarheit weiterzugeben.

Die Zusage zur Heiligkeit ist eine innere Hingabe an Christus, die nach außen hin zum Ausdruck kommt. Wenn wir uns Gott nähern und zulassen, dass sein Geist uns von innen heraus verändert, erfüllt er unsere Herzen und unseren Verstand mit seiner Weisheit, Kraft

und Liebe. Er hilft uns, gut auf Herausforderungen zu reagieren und unseren Glauben mit Sanftmut und Respekt zu verteidigen.

Wie reagierst du, wenn du auf Widerstand stößt? Es kann schwierig sein, über die Verlegenheit oder Frustration hinwegzusehen, die man dabei erfährt, aber Gott hat in allem eine Absicht. Diese Widerstände können zu Gelegenheiten führen, unseren Glauben zu teilen.

Auch wenn wir dem Druck der Welt ausgesetzt sind, ermöglichen uns Situationen der Kritik oder Verfolgung, für Gott als Zeugen zu dienen. Wenn wir uns der Heiligkeit verschrieben haben, wird die Art und Weise, wie wir unser Leben führen, Gott in der Welt widerspiegeln. Dies kann immer zu Gelegenheiten führen, das Evangelium zu predigen.

Die Zusage zur Heiligkeit drückt sich in unserem Verhalten, unserem Charakter und unserer Einstellung aus. Es ist eine Hingabe gegenüber Gott, ihn zu ehren und Zeugnis von der Hoffnung zu geben, die wir in ihm haben. Lasst uns dem Ruf nach einem Leben in der Hingabe treu bleiben, das unserem Herrn Ehre macht und andere näher zu ihm führt.

Ehrt vielmehr Christus, den Herrn, indem ihr ihm von ganzem Herzen vertraut. Und seid jederzeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch auffordert, Auskunft über die Hoffnung zu geben, die euch erfüllt.

Zum Nachdenken: Welche Antworten hast du in der Vergangenheit gegeben, wenn andere dich kritisiert oder deinen Glauben in Frage gestellt haben?

Zum Nachdenken: Bitte Gott, dass er dich mit Weisheit, Sanftmut und Respekt erfüllt, sodass du „bereit bist, dich zu verteidigen“, wenn man dich nach deinem Glauben fragt.

Glaubens schritt

Denke an Menschen, die du kennst und die deinen Glauben oder dein Zeugnis in Frage stellen könnten. Bete für sie. Bete, dass Gott dir eine Gelegenheit gibt, diesen Personen mutig von deinem Glauben zu erzählen.



Herr, ich danke dir für das Evangelium. Ich schäme mich nicht dafür, denn es ist die Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

Ich gebe mich dir hin und vertraue darauf, dass du mit mir bist. Gib mir die Kraft, zu allen Menschen freundlich zu sein und das Böse geduldig zu ertragen. Hilf mir, Widerstände als Chancen zu sehen, um deine gute Nachricht zu verkünden.

Ich danke dir, Jesus, dass du mir dabei ein Vorbild bist. Du bist würdig, dass ich mich dir völlig hingebe. Erfülle mich mit deinem Mitgefühl und deiner Gnade für andere. **Amen.**

Der Schmelztiegel der Heiligkeit

1. Petrus 4,1–5, 12–16

Christus hat also am eigenen Leib erfahren, was Leiden heißt. Macht euch daher seine Einstellung zu eigen, damit ihr für alle Herausforderungen gewappnet seid. Denn wer seinetwegen körperliche Schmerzen auf sich nimmt, der hat mit der Sünde gebrochen und ist entschlossen, sich in der Zeit, die ihm hier auf der Erde noch bleibt, nicht mehr von menschlich-selbstsüchtigen Wünschen bestimmen zu lassen, sondern vom Willen Gottes...

12 Liebe Freunde, wundert euch nicht über die Nöte, die wie ein Feuersturm über euch hereingebrochen sind und durch die euer Glaube auf die Probe gestellt wird; denkt nicht, dass euch damit etwas Ungewöhnliches zustößt. 13 Freut euch vielmehr, dass ihr auf diese Weise an den Leiden teilhabt, die Christus durchmachen musste; denn dann werdet ihr, wenn er in seiner Herrlichkeit erscheint, erst recht von Freude und Jubel erfüllt sein.

14 Ja, wenn ihr beschimpft werdet, weil ihr zu Christus gehört und nach seinem Namen genannt seid, seid ihr glücklich zu preisen; denn gerade dann ruht der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, auf euch. 15 Etwas anderes wäre es, wenn jemand von euch eine Strafe erleidet, weil er ein Mörder, ein Dieb oder sonst ein Verbrecher ist oder weil er die Rechte anderer missachtet. Dazu darf es natürlich nicht kommen! 16 Doch wenn jemand Schweres durchmacht, weil er ein Christ ist, braucht er sich deswegen nicht zu schämen. Vielmehr soll er Gott ehren, indem er ohne Scheu dazu steht, dass er nach dem Namen von Christus genannt ist.

Weitere Bibelstellen: Psalm 34,19–22; Sacharja 13,9; Matthäus 5,10–12; Johannes 15,18–21; Apostelgeschichte 5,40–42; 1. Petrus 1,7

Gold ist eines der wertvollsten Metalle der Erde, aber wenn es geschürft wird, enthält es oft Spuren von anderen Mineralien. Damit es seinen höchsten Wert erreicht (reines Gold), muss es mit großer Hitze raffiniert werden, um es zu schmelzen und von allen Unreinheiten zu befreien, die den Wert beeinträchtigen würden. So kostbar wie Gold ist auch unser Glaube. Er durchläuft einen ähnlichen Läuterungsprozess.¹ Peter 1:7 tells us that our faith will endure tests of genuineness. Throughout this letter, Peter teaches that Im 1. Petrusbrief 1,7 lesen wir, dass unser Glaube durch eine Echtheitsprüfung gehen wird. In diesem Brief lehrt Petrus immer wieder, dass der Ruf zur Heiligkeit folgendes beinhaltet: Eine versammelte christliche Gemeinschaft, eine innere Herausforderung, gutes Verhalten, das Kreuz im Mittelpunkt und eine Zusage von uns. In Kapitel 4 offenbart er, dass Heiligkeit dich zu einem Schmelztiegel führt.

Christen zu sein schützt uns nicht vor Feuer, aber die Hoffnung des Evangeliums macht uns feuerfest. Wenn wir uns Prüfungen stellen, werden wir näher zu Christus hingezogen und finden Trost, weil auch er gelitten hat.

Wenn wir uns dem Leiden stellen, weil wir unser Leben Gott hingeben, werden wir letztlich gesegnet. Das kann in diesem Leben sein oder im nächsten, aber Gott hält immer seine Versprechen. Auch wenn die Kultur, die Medien, unsere Freunde oder sogar unsere Familie uns in dem beeinflussen, was „normal“ ist, müssen wir beharrlich hingeben leben und unseren Geist täglich erneuern. Wir folgen dem Ruf zur Heiligkeit, zu dem Gott uns ruft.

Selbst in unseren Leiden können wir uns freuen, „denn der Geist der Herrlichkeit und Gottes ruht auf euch“. Als Gottes geweihtes Volk werden wir uns zweifellos in den Schmelztiegeln des Lebens wiederfinden, die unseren Glauben läutern. Richten wir unseren Blick auf den Segen, der uns erwartet, und vertrauen wir darauf, dass Gott auch inmitten unseres Leidens am Wirken ist. Lasst uns in Christus Kraft finden und uns dem bewusst sein, dass wir an seiner ewigen Freude und Herrlichkeit teilhaben werden.

Liebe Freunde, wundert euch nicht über die Nöte, die wie ein Feuersturm über euch hereingebrochen sind und durch die euer Glaube auf die Probe gestellt wird; denkt nicht, dass euch damit etwas Ungewöhnliches zustößt. Freut euch vielmehr, dass ihr auf diese Weise an den Leiden teilhabt, die Christus durchmachen musste; denn dann werdet ihr, wenn er in seiner Herrlichkeit erscheint, erst recht von Freude und Jubel erfüllt sein.

Zum Nachdenken: Welche Art von Schmelztiegel hast du auf deinem Weg mit Christus gesehen? Bist du dankbar für sie?

Zum Nachdenken: Wie hast du gespürt, dass Gott dich im Leid gestärkt hat?

Glaubens schritt

Nimm dir Zeit, Gott für alle Prüfungen zu danken, die du gerade durchmachst. Preise ihn jetzt für Kraft und Führung bei allen Prüfungen, die es in deinem Leben geben wird.



Gott, ich danke dir, dass du mit mir durch jede Prüfung gehst. Du bist meine Zuflucht und Stärke, meine gegenwärtige Hilfe in der Not.

Du gibst mir Frieden inmitten meines Leids und stärkst mich, durchzuhalten. Wenn ich zweifle, dann erfülle mich mit der Gewissheit deiner Treue. Ich werde mich freuen inmitten des Leids, weil ich weiß, dass es zu Ausdauer, einem festen Charakter und Hoffnung führt.

Ich vertraue darauf, dass ich an Gottes ewiger Freude teilhaben und geheiligt werde, wenn ich an den Leiden Christi teilnehme. Sein Name wird dadurch verherrlicht werden. In Jesu Namen bete ich, **amen**.

Heilig



EVERY NATION

Every Nation ist eine weltweite Familie von Gemeinden und kirchlichen Diensten. Wir ehren Gott, indem wir Gemeinden und Hochschularbeiten in jeder Nation gründen, die Jesus im Mittelpunkt haben, geisterfüllt sind und ihre soziale Verantwortung in der Gesellschaft wahrnehmen.

#ENfast2024

EveryNation.org/Fasting